

## Erdkunde 13-1: Begriffe Wirtschaftsgeografie

**Agglomeration (= Ballungsgebiete)** sind Regionen die durch eine hohe Bevölkerungsdichte und große Wirtschaftsleistung gekennzeichnet sind.

*Vorteil:* leichte Zusammenarbeit der Unternehmen, viele Arbeitskräfte...

*Nachteile:* extreme Grundstückspreise/Bodenpreise, keine Reserveflächen, hohe Löhne

**Degglomeration:** Entfernung von Industrien von ehemals aktiven Gebieten

*Vorteil:* billige Grundstücke

**Verdichtungsraum:** verstädtertes Gebiet, in dem viele Menschen auf engem Raum leben

**tonnenkilometrisches Minimum:** minimale Transportkosten vom Rohmaterial zum Kunden (Reingewichtsmaterialien: Produktionsstandort beim Verbraucher; Gewichtsverlust in der Produktion: Produktionsstandort beim Rohstoff; oder durch andere Vorteile z.B. Verkehrsanbindung), nach A.Weber

**Persistent:** an dem Geburtsort verbleibend, auch wenn ungünstig (technologische Innovationen + Modifizierung der Produktpalette)

**zentraler Ort:** (nach Chris Tallor) eine Stadt, die Güter und Dienstleistungen über den eigenen Bedarf anbietet (Bedeutungsüberschuss gegenüber dem Umland)

**Peripherräume:** Umland, nicht direkt am Geschehen

**Rationalisierung:** Effizienzsteigerung durch bessere Nutzung vorhandener Möglichkeiten. In der Industrie wird damit häufig die Ersetzung menschlicher Arbeitskraft durch Maschinen bezeichnet.

**Plattformstrategie:** gleiche Teile werden in verschiedene „Autos“ eingesetzt

**Just-in-Time:** keine langen Lagerzeiten, kurz vor dem Einbau ist das Teil vor Ort (Vorlauf mehrerer Stunden oder einem Tag sinnvoll) => sehr geringe Lagerkosten

**Just-in-Sequenz:** kein Vorlauf, keine Lagerzeiten, das Teil kommt pünktlich zum Einbau => keine Lagerkosten, riskant

**Logistik:** genaue Planung eines Produktionsablaufes; Transport + Lagerung von Gütern, Planung + Steuerung von Warenströmen; = Beschaffung und innerhalb der Produktion

**Distribution:** = Absatzlogistik: Produkte zum Endverbraucher bringen – Flexibilität + Zuverlässigkeit

**Schwerpunktstreit:** wenn ein Zulieferer streikt steht das Band still

**Fertigungstiefe:** Ausdruck für den Grad der Eigenfertigung versus Fremdbezug von Teilen der Produkte

**Outsourcing:** Auslagerung aus dem Betrieb (billiger)

**Kan-Ban-System:** chaotisches Lager; Just-in-Time aus dem Lager, automatische

# Dieses Dokument wird bereitgestellt von [www.svenreichel.de.vu](http://www.svenreichel.de.vu)

Überwachung/Nachbestellung (computergesteuert)

**Triade:** westliche Industrieländer (Europa, USA, Japan) konzentrieren den Welthandel auf sich

**Global Players:** transnationale Unternehmen, die den kostengünstigsten Standort auf der Welt für ihre Produktion wählen; globale Präsenz; entziehen sich Regulationen/Kontrollen, Umwelt und Sozialnormen

**Produktivität:** drückt die Ergiebigkeit einer wirtschaftlichen Tätigkeit aus.

**Tertiärisierung:** Übergang von Industrie- zur Dienstleistungsgesellschaft

**Marketing:** unternehmerisches Handeln, dass sich am Markt orientiert (Dienstleistung, Preis, Vertrieb, Information). Ziel: Identifikationsschaffung am Markt

**interne Flexibilisierung:** Änderungen im Betrieb (z.B. Arbeitszeiten, Technologien...)

**externe Flexibilisierung:** Änderungen durch z.B. Auslagerung

**worldwide/global sourcing:** Auslagerung in Billiglohnregionen (3. Welt)

**vertikale Integration:** Fertigungstiefe

**Oligopol:** viel Konkurrenz

**Direktinvestition:** Auslandsinvestition, bei der Kapital nicht zur reinen Vermögensanlage exportiert wird. Ziel ist es vielmehr, im Ausland unternehmerisch tätig zu sein oder entscheidenden Einfluss auf unternehmerische Tätigkeit auszuüben. Das kann durch Neugründung eines Unternehmens ("Greenfield Investment"), oder durch Akquisition, Fusion bzw. Beteiligung an einem bestehenden Unternehmen erreicht werden.

**Liberalisierung:** Befreiung des Welthandels von Handelshemmnissen

**Protektionismus:** Auf den Schutz inländischer Erzeugnisse ausgerichtete Außenhandelspolitik

**unternehmensorientierte Dienstleistungen:** Dienstleistungen für Firmen, z.B. Putzkräfte durch Fremdfirmen (erspart Kosten)

**quartärer Sektor:** hochqualifizierte Dienstleistungen

**harte Standortfaktoren:** kostenwirksam

**MIP:** Materialintensität pro Serviceeinheit: prüft Produkte und Dienstleistungen auf ihren Umwelt und Rohstoffverbrauch

**Ein-Linien-Produktion:** (auch Perlenkette) eine Hauptlinie, an der alle Zulieferlinien nacheinander zusammenlaufen

**Synergie:** Fusion von mehreren Einzelunternehmen zu einem effizienten Großunternehmen

## **Dieses Dokument wird bereitgestellt von [www.svenreichel.de.vu](http://www.svenreichel.de.vu)**

**strategische Allianz:** langfristig angelegte, auf vertraglich Vereinbarungen beruhende Kooperation von Unternehmen derselben Wertschöpfungsstufe, Ziel: Stellung im Wettbewerb zu verbessern (durch gemeinsame Ressourcennutzung)

**Jointventure:** Gemeinschaftsunternehmen zweier rechtlich und wirtschaftlich selbstständiger Unternehmen für ein gemeinsames Projekt; Kenntnisse und Kapital von beiden, bei Teilung von Gewinn und Risiko

**Suburbanisierung:** Verstädterung des Umlandes

**Montanindustrie:** Industrieverband: Steinkohle – Roheisen – Stahl

*Alle Angaben ohne Gewähr!*

**© Sven Reichel**